



Wir machen weiter!

Genauso steht es auf der Internetseite des AMC Bad Königshofen geschrieben...

Für euch und mit euch zusammen! Am 4. Juli ist es nun endlich soweit! Deshalb möchten wir auch in diesem Jahr mit euch allen Deutschlands größtes Sommerfest des Rallyesports feiern mit hochklassigem Motorsport. Und wir hoffen und wünschen uns, nach dem traurigen Ende im Vorjahr, auch in diesem Jahr wieder auf eure volle Unterstützung dabei bauen zu können. Unsere „Grabfeld“ ist für Teilnehmer und Zuschauer so geblieben, wie ihr sie in den letzten Jahren gekannt habt. Lasst uns zusammen, egal ob ihr als Teilnehmer, Helfer oder Zuschauer nach Sulzdorf an der Lederhecke reist, ein richtig schönes Wochenende zusammen im Grabfeld erleben.

Da bereits innerhalb der ersten 20 Minuten nach Nennungsstart über 260 Nennungen begonnen wurden, hat sich der AMC Bad Königshofen dazu entschlossen, das Nennsystem wieder zu schließen. Die bereits begonnenen Nennungen konnten weiterhin vervollständigt werden, aber es waren keine weiteren neuen Nennungen möglich.

Das Nennungs-system wurde **Sonntag, den 7. Juni 2015, um 18:00 Uhr** wieder geöffnet. Ab diesem Zeitpunkt werden die bis dahin noch nicht genutzten Startplätze vergeben. DER ABSOLUTE WAHNSINN!!!!

Derzeitiger Stand der Nennungen 228 (28.06.2015)! Davon kann sich der ein oder andere Veranstalter durchaus ne Scheibe von Abschneiden... Denn das sind mehr Nennungen als bei den ersten drei DRM Läufen zusammen....

Der Veranstalter bietet 6 verschiedene Wertungsprüfungen, davon nur 1 Rundkurs an. Mit der WP „Bayernturm XL“ findet eine 10 km Königsprüfung auf Feldwegen statt. Den Abschluss bildet der Kult-Rundkurs direkt in Sulzdorf.

Das wollen sich auch 12 aktive Mitglieder des MSC Emstal natürlich nicht entgehen lassen.

Das Wolfhager Ehepaar Heinrich und Andrea Bemann geht in ihrem wunderschönen Opel Manta B an den Start.

Unsere „jungen Wilden“ Philip Schwarz (Wolfhagen) mit Co Steffen Weber (Haiger) wollen mit ihrem Mitsubishi Colt CAo in der Klasse bis 1600ccm und insgesamt 15 Teilnehmern ganz nach vorn fahren.



Doch da haben sie die Rechnung ohne die „Mädels“ gemacht. Gleich 2 Damenteam starteten ebenfalls in dieser hart umkämpften Klasse.

Darunter Meike Maulitz Sportleiterin des MSC Braach mit Nina Becker (Schauenburg) auf dem heißen Sitz im VW Polo 6N2.

Ganz jungen und neu im Rallyegeschäft sind der erst 22 Niklas Pöttgen aus Meschede und der jüngste Sproß der „Bemmänner“ Jan-Eric (im Januar erst 14 Jahre alt geworden). Bereits bei der Rallye Grönegau und der Rallye Rund um den Ahlheimer bildeten die beiden ein erfolgreiches Team. Die Jungs gehen mit dem Suzuki Swift Gti in der kleinsten Klasse an den Start der F10.

Lars Hauck aus Gudensberg holt sich Yvonne Engelhardt (Habichtswald) im VW Golf 1 als Copilotin ins Auto.

Als Favorit auf die vorderen Plätze im Gesamt gehen Axel Nörenberg (Wolfhagen) und CoFrank Lehmann (Immenhausen) in ihrem BMW M3 CSL auf die Hatz nach der schnellsten Zeit.

Das „alte-Nörenbergsche-Auto“ einen BMW E36 M 3 bringt Gerrit Spangenberg mit zur Grabfeld allerdings musste er noch ohne Beifahrer nennen. Wir werden dann am 04.07. sehen wer daneben sitzt....

In Jahrelanger Arbeit hat sich Alexander Teltsch aus Edertal ein quietschgelbes Seat Ibiza KitCar I aufgebaut was er zuletzt mit Silke Happel aus Schlitz bei der Rallye „Rund um den Ahlheimer“ als Vorausfahrzeug bewegt hat. Langsam waren die zwei ganz sicher nicht unterwegs.

Ein alter Hase im Rallyegeschäft ist Ralf Müller. Sowohl als Fahrer als auch als Beifahrer. Diesmal navigiert er Rene Rambis im VW Scirocco GT 2 über die Wertungsprüfungen.

Der Vorstand des MSC Emstal wünscht allen Teams eine unfallfreie und erfolgreiche Veranstaltung und viel Spaß bei der anschließenden Rallyeparty....